

Dienstag, 25. April 2017

Talentförderung in Bayern: 18 BFV-Nachwuchsleistungszentren in Saison 2017/2018

Der Bayerische Fußball-Verband (BFV) setzt in der Saison 2017/2018 auf eine hochqualifizierte und heimatnahe Talentförderung in bayernweit 18 BFV-Nachwuchsleistungszentren (NLZ). Nach der jährlichen Leistungsüberprüfung aller bayerischen Standorte durch das Kernleitungsteam des Verbandes behalten alle 18 aktuellen Vereine ihren Status als BFV-NLZ. „Wir sind mit der Arbeit unserer Partnervereine sehr zufrieden. Unsere Talente werden an allen Standorten auf hohem Niveau professionell gefördert und auf eine mögliche Karriere im Profifußball vorbereitet. Deshalb gibt es auch keinen Grund, etwas an der momentanen Struktur zu ändern“, erklärt BFV-Vizepräsident Reinhold Baier.

Mit dem FC Eintracht Bamberg und der DJK Don Bosco Bamberg hatten sich zwei weitere Klubs als Standort für ein BFV-Nachwuchsleistungszentrum beworben, aber keinen Zuschlag erhalten. „Bamberg ist für eine flächendeckende Talentförderung in Bayern ein interessanter Standort. Beide Klubs leisten gute Nachwuchsarbeit, erfüllen aber noch nicht die Anforderungen an ein BFV-NLZ. Bei Eintracht Bamberg wollen wir nach der überstandenen Insolvenz erst einmal die finanzielle Entwicklung beobachten. Don Bosco verfügt aktuell noch nicht über die notwendige Infrastruktur. Der Verbands-Jugendausschuss wird beide Vereine selbstverständlich weiter im Auge behalten und besonders auch die sportliche Entwicklung verfolgen“, so Baier.

Die BFV-Nachwuchsleistungszentren bilden eine wichtige Schnittstelle zwischen den bayernweit 64 DFB-Stützpunkten und den Nachwuchsleistungszentren der Profivereine. Ziel ist eine flächendeckende, hochqualifizierte und wohnortnahe Elitelförderung von jungen Fußballtalenten in ganz Bayern, ohne dass die Jugendlichen ihr soziales Umfeld (Eltern, Schule, Freunde) verlassen und lange Fahrtstrecken auf sich nehmen müssen. Darüber hinaus bieten die BFV-Nachwuchsleistungszentren auch Talenten, die bei den Lizenzvereinen den letzten Schritt in den Profifußball nicht geschafft haben, eine attraktive sportliche Perspektive im bayerischen Amateur-Spitzenfußball.

Die strategische Planung und Durchführung organisiert das Kernleitungsteam des BFV. Zu dem Gremium gehören unter anderem BFV-Vizepräsident Reinhold Baier, Verbands-Jugendleiter Karl-Heinz Wilhelm, Felix Jäckle (Hauptabteilungsleiter Sport), Dr. Felix Brych (Abteilungsleiter Talentförderung) und die vier bayerischen DFB-Stützpunkt-Koordinatoren.

Die 18 Standorte der BFV-Nachwuchsleistungszentren in der Saison 2017/2018: SpVgg Ansbach, SV Viktoria Aschaffenburg, SpVgg Oberfranken Bayreuth, SV Wacker Burghausen, ASV Cham, FC Coburg, SpVgg GW Deggendorf, SG Quelle Fürth, FC Gundelfingen, SpVgg Bayern Hof, SpVgg Landshut, FC Memmingen, TSV 1861 Nördlingen, 1. FC Passau, 1. FC Schweinfurt 05, SB Chiemgau Traunstein, SpVgg SV Weiden und FC Würzburger Kickers.